

Meran

0473 083420 | dolomiten.meran@athesia.it | Gallileistr. 2, 39012 Meran

Vertrag bis Weihnachten perfekt

ST.-NIKOLAUS-STIFTUNG: Ankauf und Sanierung kosten rund 6 Mio. Euro

MERAN (lu). „Mit dem Ankauf eines Teils des historischen Gebäudes der St.-Nikolaus-Stiftung setzen wir einen konkreten Schritt im Sozialwesen. Und Investitionen im Sozialen werden in einer sehr wertvollen Währung zurückbezahlt, die viel wertvoller ist als der Euro“, meinte Bürgermeister Dario Dal Medico gestern bei der Vorstellung des Stadtratsbeschlusses (wir berichteten).

Es war dann Finanzstadtrat Nerio Zaccaria, der den langjährigen Weg bis zur anstehenden Unterzeichnung des Kaufvertrages nachzeichnete. 2020 unter Bürgermeister Paul Rösch hatten Gemeinde und Stiftung St. Nikolaus eine Einigung zur Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes gefunden. „Die Stadtverwaltung hatte damals beschlossen, insgesamt 6 Millionen Euro zu investieren, um die Immobilien zu kaufen und zu sanieren“, sagte Zaccaria. Dort sollen 4 Kindergartensektionen und eine Mensa Platz finden.

Demnach wird die Gemeinde Meran das Erdgeschoss, den ersten und zweiten Stock kaufen so-



In diesem historischen Gebäude der St.-Nikolaus-Stiftung in der Verdi-Straße sollen nach dem Umbau in rund 3 Jahren unter anderem 4 Kindergartensektionen untergebracht werden. 2 Drittel des weitläufigen Parks werden ebenfalls von der Gemeinde angekauft.

lu

wie ein Nebengebäude, 1850 Kubikmeter Kubatur und 780 Quadratmeter des weitläufigen Parks. Alles in allem zu einem Preis von 2,86 Millionen Euro. „Das Geld wurde bereits von der Kommissarin im Haushalt ausgewiesen und bis Weihnachten werden wir den Vertrag unter Dach und Fach haben“, sagt Zaccaria. Zudem könnten nach dem Umzug von Kindergartensektionen Mieten in der Höhe von 70.000 bis 90.000 Euro eingespart werden. „Der Vertrag ist eine

Win-win-Situation, denn damit hat auch die Stiftung die Mittel, das Haus zu renovieren und für betreutes Wohnen für Senioren zu nutzen“, sagte Sozialstadtrat Stefan Frötscher. Das Geld sei die zweite Rate für die Rückgabe der Villa Caterina – Teil des Zarenbrunn-Komplexes – ans Land.

Kindergartenstadträtin Emanuela Albieri fügte hinzu, dass in diesem Gebäude auch ein Kinderhort für 0- bis 3-Jährige eingerichtet werden soll.

© Alle Rechte vorbehalten